

DIM Design & Installation Manual

Fassadenschiefer





Inhaltsverzeichnis

Swisspearl	4
Formate	5
Zubehör	6
Planung	7
Unterkonstruktion	8
Lattenraster	9-12
Konstruktionsdetails	13-14
Ausführung	15-20

Swisspearl

Swisspearl gehört zu den führenden Herstellern von Baustoffen aus Faserzement in Europa. Unsere Produkte und Lösungen bieten unzählige Möglichkeiten zur Schaffung eines attraktiven Rahmens für das menschliche Wohlergehen. Aber Swisspearl liefert nicht nur Baustoffe. Wir helfen Ihnen auch, wenn es darum geht, alle Arten von Bau- und Designaufgaben einfacher, rentabler, inspirierender, und effektiver zu lösen. Für uns geht es bei allen Bauprojekten auch darum, Beziehungen zwischen Menschen zu schaffen. Zwischen den Menschen, mit denen wir geschäftlich zu tun haben und den Menschen, die ihren Alltag in dem Gebäude verbringen werden

Produkt Informationen

Swisspearl Faserzement ist ein modernes Baumaterial aus natürlichen und umweltfreundlichen Rohstoffen. Die Technologie wurde von Swisspearl, einem Unternehmen mit mehr als 100 Jahren Erfahrung in der Herstellung von Faserzement, entwickelt. Unsere umfassende Erfahrung garantiert Ihnen ein nachhaltiges Produkt, das alle Vorteile von Faserzement in sich vereinigt. Swisspearl Faserzementtafeln sind die ideale Dach- und Fassadenbekleidung. Die Hauptvorteile sind die Nichtbrennbarkeit, Witterungsbeständigkeit, Ihre Pflegefreiheit und Robustheit.

Weitere Informationen finden Sie auf swisspearl.com.

Swisspearl Fassaden- und Dachprodukte DE GmbH

Heideweg 47
D-93149 Nittenau
+49 9436 9033 297
info@de.swisspearl.com

Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gilt die jeweils aktuelle Dokumentation, die unter swisspearl.com verfügbar ist.

Beschreibung

Die Faserzement-Fassadenschiefer werden industriell in montagefertigen Formaten hergestellt.

Eine Auswahl an Formaten, Deckarten und attraktiven Farben eröffnet vielfältige Möglichkeiten für die individuelle Gestaltung moderner Fassaden – unabhängig von Art und Größe des Gebäudes.

Fassadenkonstruktionen mit hinterlüfteter Gebäudehülle bieten zahlreiche Vorteile:

- Optimaler Witterungsschutz
- Konstruktiv sicherste Außenwandkonstruktion
- Gestaltung zu jeder Jahreszeit möglich (Trockenbauweise)
- Hoher Wohnkomfort durch angenehmes Raumklima im Winter und Sommer
- Einfache Montage dank bewährter Technik
- Durchdachte Detaillösungen
- Einfache Handhabung von Bautoleranzen
- Nahezu wartungsfrei
- Nachhaltig, langlebig und werterhaltend

Materialbestellung

Der individuelle Charakter des Fassadenschiefers entsteht unter anderem durch die natürlichen Rohstoffe.

Materialbedingt sind daher leichte Farbabweichungen zwischen einzelnen Produktionschargen möglich.

Um ein einheitliches Erscheinungsbild bei zusammenhängenden Fassadenflächen sicherzustellen, sollten Materialbestellungen objektbezogen und in einer einzigen Bestellung erfolgen.

Technische Daten

- Nenndicke: 4 mm
- Rohdichte: 1,8 g/cm³
- E-Modul: ca. 15.000 MPa
- Bemessungswert der Biegezugspannung: 8,0 MPa
- Temperaturexpansionskoeffizient: 0,01 mm/mK
- Brandverhalten / Brandklasse: 6q,3, A2-s1,d0
- Frostbeständigkeit und Dauerhaftigkeit: gemäß EN 12467

Haftungsausschluss

Die in diesem Design- & Installationshandbuch («DIM») enthaltenen Informationen und Empfehlungen werden als Service für Architekten, Bauunternehmer, Monteure und andere Personen, die mit unseren Produkten arbeiten, angeboten und sollen diese nicht von ihrer eigenen Verantwortung entbinden. Die hierin bereitgestellten Informationen und Empfehlungen gelten nach Auffassung der Swisspearl Group zum Zeitpunkt der Erstellung dieses DIM als korrekt oder stammen aus Quellen, die als allgemein zuverlässig gelten.

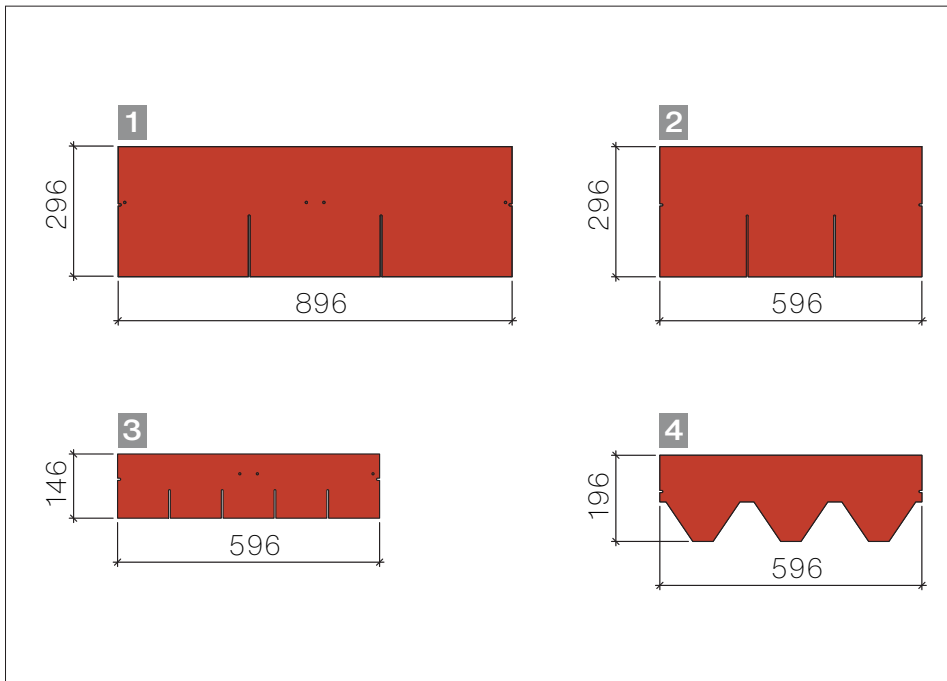
Die Swisspearl Fassaden- und Dachprodukte DE GmbH übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Inhalte dieses DIM und haftet nicht für Ansprüche im Zusammenhang mit jeglicher Nutzung, unabhängig davon, ob geltend gemacht wird, dass die Informationen oder Empfehlungen ungenau, unvollständig oder anderweitig irreführend sind.

Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sollen unter Verwendung des Urteilsvermögens und der Erfahrung von Fachpersonal genutzt werden, das in der Lage ist, die Bedeutung und die Grenzen des Materials zu beurteilen.

Die Swisspearl Fassaden- und Dachprodukte DE GmbH lehnt ausdrücklich jegliche Garantien oder Gewährleistungen, ausdrücklich oder stillschweigend, für alles, was hierin beschrieben oder dargestellt ist, ab und übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Schäden jeglicher Art, einschließlich – aber nicht beschränkt auf – körperliche Verletzungen, Schäden oder Sachschäden, die sich aus diesem DIM oder der Nutzung der hierin beschriebenen Materialien ergeben.

Formate

Übersicht der Fassadenschiefer-Formate



1 Rechteckstreifen 3x300x300 mm

2 Rechteckstreifen 3x200x300 mm

3 Rechteckstreifen 5x120x150 mm

4 Wabenstreifen 3x200x200 mm

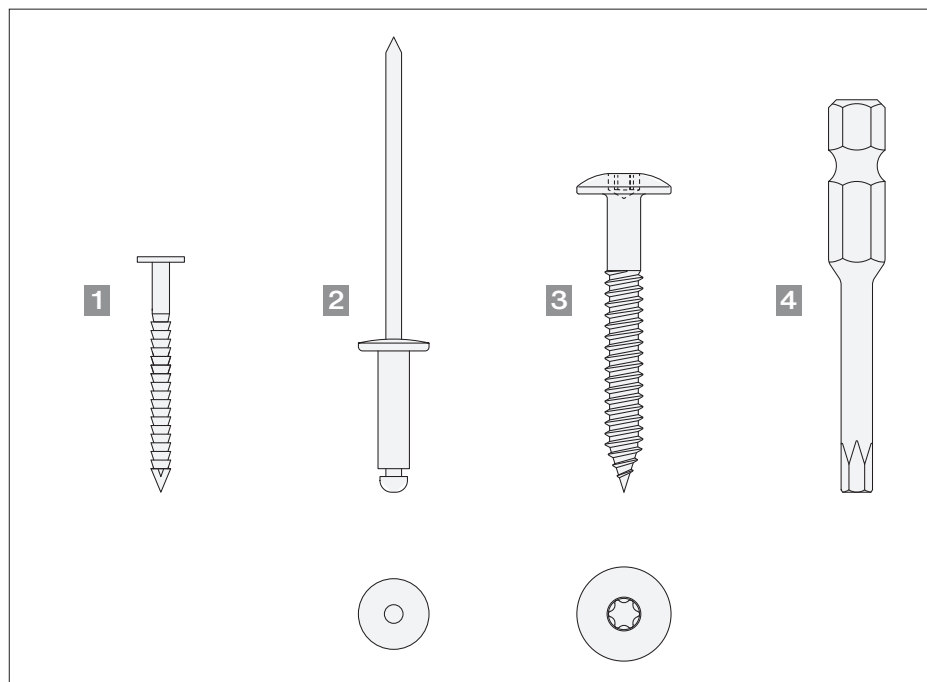
Für eine Übersicht der verfügbaren Farben je nach Format sowie der Platten für Leibungs- und Sturzunterseiten siehe Broschüre «Swisspearl Fassaden-Produktpalette».

Materialbedarf

Formattyp [mm]	Rechteckstreifen 3x300x300	Rechteckstreifen 3x300x300	Rechteckstreifen 5x120x150	Wabenstreifen 3x200x200
Plattengröße [mm]	896x296	596x296	596x146	596x196
Abmessungen [mm] (sichtbare Höhe)	135	135	60	85
Plattenbedarf [Stk/m ²]	8.23	12.35	27.78	19.61
Befestigung [Stk] Spezialnagel, verzinkt, gerillt 2.3x32 mm	4	3	3	3
Unterkonstruktion / Traglatte				
Lattenabmessungen [mm]	27x70	27x70	27x70	27x90
Lattenabstand [mm]	450	300	300	300
Lattenbedarf [m/m ²]	2.22	3.33	3.33	3.33

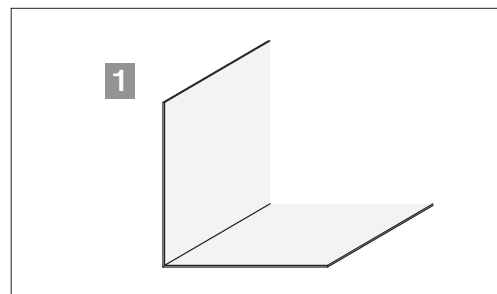
Zubehör

Befestigungsmaterial



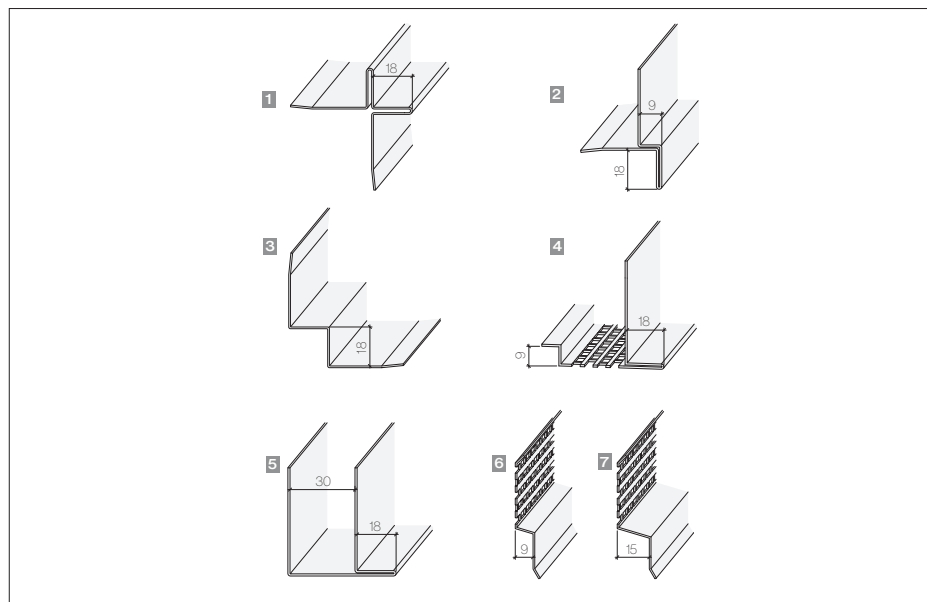
- 1** Spezialnagel 2.3x32 mm, Kopf ø6 mm
- 2** Fassadenniete 4.0x15 mm, Kopf ø9 mm, AlMg, roh oder farbig
- 3** Fassadenschraube 4.8x38 mm, flacher Rundkopf T20, rostbeständig, roh oder farbig
- 4** Torx bit T20 W

Fugenabdichtung



- 1** Steckblech zink, 30x30x165 mm
3x300x300 mm
3x200x300 mm

Kantenprofile



- 1** Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
- 2** Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
- 3** Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm
- 4** Sturzprofil, Steghöhe 18 mm
- 5** Sturzprofil für Storenkasten, Steghöhe 18 mm
- 6** Lüftungsabschlussprofil oben, 9 mm
- 7** Lüftungsabschlussprofil oben, 15 mm

Planung

Allgemein

Anwendungsbereich

Fassadenschiefer werden überwiegend an vertikal ausgerichteten Traglatten befestigt. Die Konstruktion basiert auf dem System einer hinterlüfteten Vorhangsfassade.

Unterkonstruktion

Fassadenbekleidungen mit stabförmiger Holzunterkonstruktion sind bauaufsichtlich bis zur Hochhausgrenze zulässig; als Hochhäuser gelten Gebäude mit einer Gesamthöhe von mehr als 30 m. In den Gebäudeklassen 1 und 2 ist eine Holz-Unterkonstruktion mit A1-Bekleidung zulässig, in der Gebäudeklasse 3 nur nach projektbezogener Prüfung und in der Regel mit Brandschutzkonzept. In der Gebäudeklasse 4 ist der Einsatz eingeschränkt und meist nur mit besonderer Zulassung möglich, während in der Gebäudeklasse 5 sowie bei Hochhäusern ausschließlich nicht brennbare Unterkonstruktionen zulässig sind.

Normen

- Hinterlüftung
- Wärmedämmung
- Luftdichtung
- Windbelastung

Anforderungen und Ausführung gemäß gültigen Normen und Bauordnung.

Holzqualität

Die Traglatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgende Anforderungen erfüllen:

Dicke min. 27 mm
Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
Holzfeuchte max. 20 M.-%

Unterlage

Die Traglatten sind auf eine ausgeschiftete, ebene Unterlage zu montieren.

Horizontale

Stützlatten bzw. Stützprofile:
maximaler Lattenabstand 995 mm

Traglatten

Lattenabmessungen und Lattenabstände gemäß Einteilungszeichnungen. Die Traglatten sind auf den Stützlatten bzw. Stützprofilen zu befestigen. Bei der Festlegung der Befestigungsart sowie der Abstände der Unterkonstruktion sind die Windlasten nach DIN EN 1991-1-4 einschließlich DIN EN 1991-1-4/NA zu berücksichtigen.

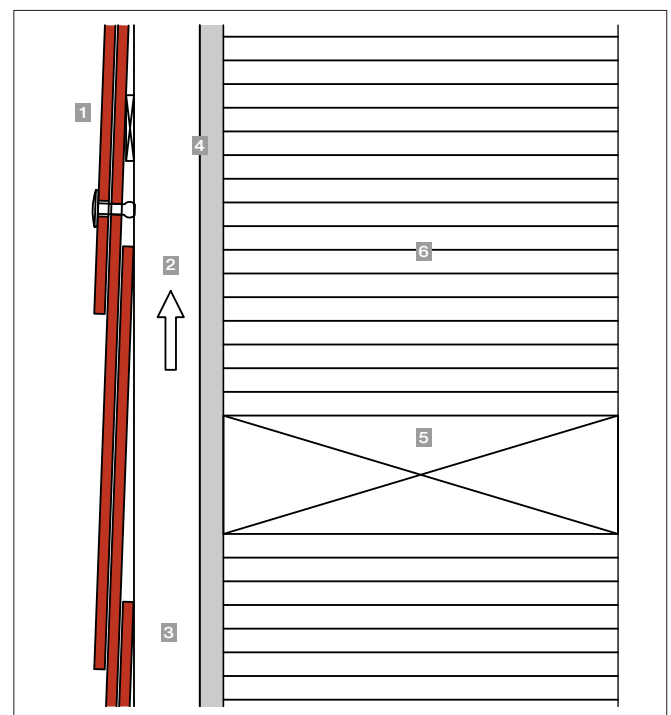
Befestigungsmittel

Verzinkte Schrauben:
Schraubendurchmesser: min. 6 mm
Kopfdurchmesser: min. 11,8 mm

Bei Lattenbreite ≥ 60 mm sind zwei Schrauben je Befestigungsstelle erforderlich.

Plattenauflage

Zwängungen zwischen Platte und Unterkonstruktion müssen vermieden werden. Die Materialdicke der aufliegenden Blechteile und Profile darf max. 0,8 mm betragen. Bei dickeren Profilen (Fensterzargen, Fensterbänke, etc.) ist die Unterkonstruktion entsprechend auszubilden.



- 1** Fassadenschiefer
- 2** Hinterlüftung
- 3** Holzlatte min. 28 mm
- 4** Swisspearl Windstopper
- 5** Horizontale Latte: maximal 600 mm Achsabstand
- 6** Dämmung

Unterkonstruktion

Allgemein

Verträglichkeit

Unbehandelte Aluminium-Profile (Fensterbänke, Zargen etc.) vertragen sich nicht mit Faserzement. Sichtbare Alu-Bauteile sind in anodisierter (eloxierter) oder pulverbeschichteter Qualität für Aussenanwendungen mit Schutzfolien einzusetzen. Plattenabschnitte oder Bohrstaub können in Verbindung mit Feuchtigkeit auf der anodisierten (eloxierten) Oberfläche Flecken hervorrufen.

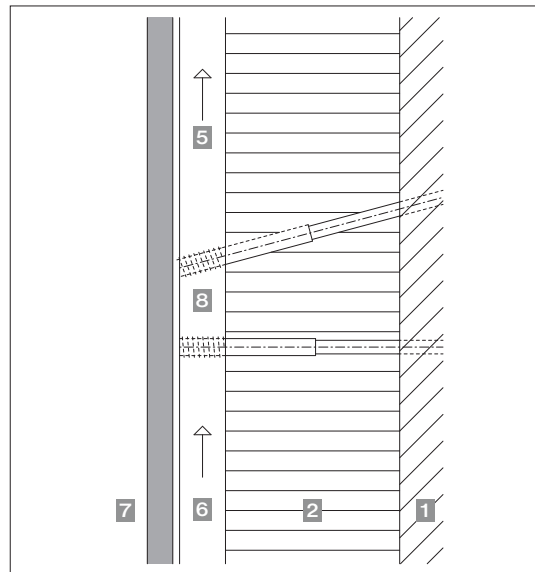
Fugenkitte

Verwendung von Kitten und Dichtstoffen auf Fassadenschiefer. Vor dem Einsatz von Kitten oder Dichtstoffen in Verbindung mit Fassadenschiefer ist die Materialverträglichkeit mit dem jeweiligen Hersteller abzuklären. Es ist sicherzustellen, dass das eingesetzte Produkt für den Kontakt mit Faserzement bzw. Fassadenschiefer geeignet ist.

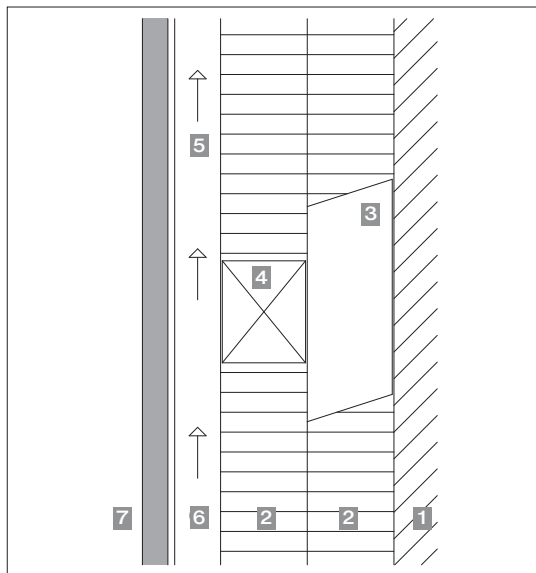
Hinweis:

Einige Dichtstoffe – insbesondere solche auf Silikon- oder Thio-kolbasis – können Weichmacher freisetzen, die zu irreversiblen Verschmutzungen der Schieferoberfläche führen. Diese Rückstände lassen sich in der Regel nicht mehr vollständig entfernen.

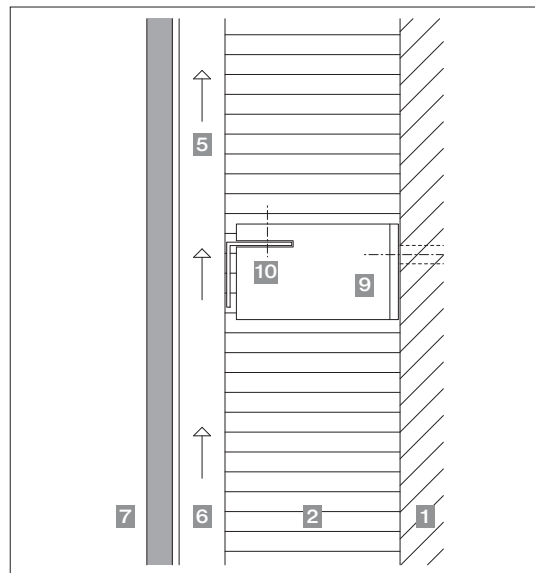
Die Swisspearl Fassaden- und Dachprodukte DE GmbH lehnt jegliche Haftung ab, die durch die Verwendung ungeeigneter Kitt- oder Dichtstoffe entstehen



Holz/Distanzschaube



Holz/Holz



Holz/Metall-Unterkonstruktion
Wärmebrückenoptimierte Unterkonstruktion

1 Tragwerk, Untergrund

2 Wärmedämmung

3 Stützlatte vertikal

4 Stützlatte horizontal

5 Traglatte vertikal

6 Hinterlüftung

7 Fassadenbekleidung

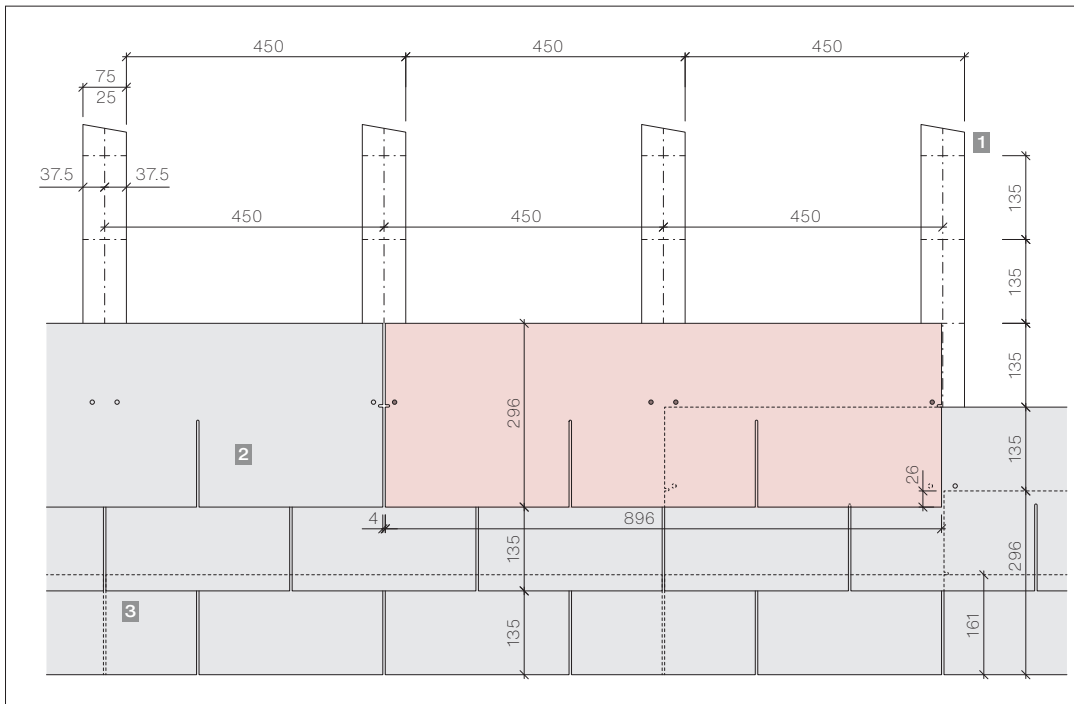
8 Distanzschaube

9 Konsole mit Thermostopp, wärmebrückenoptimierte Konsole

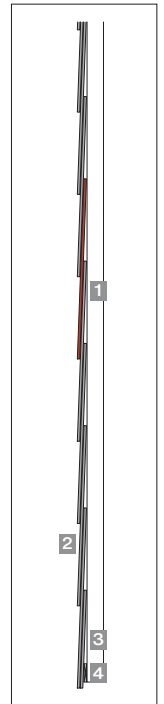
10 Stützprofil horizontal

Lattenraster

Rechteckstreifen 3x300x300 mm

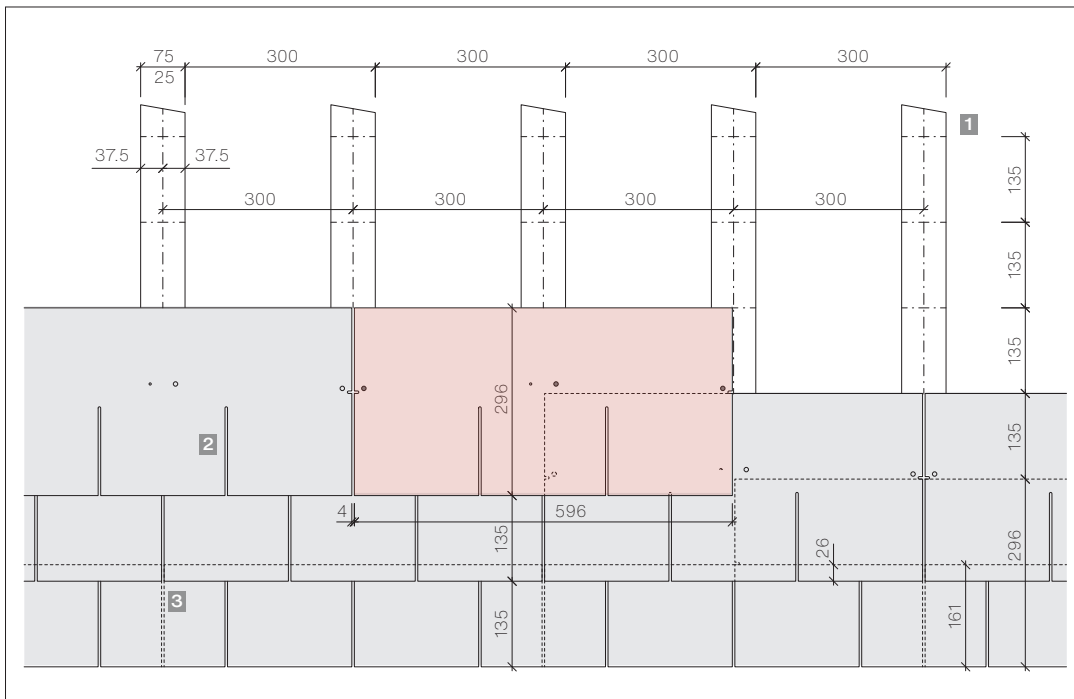


Befestigung: pro Fassadenschiefer 3 Stk. Spezial-Nagel 2.3x32 mm verzinkt, gerillt

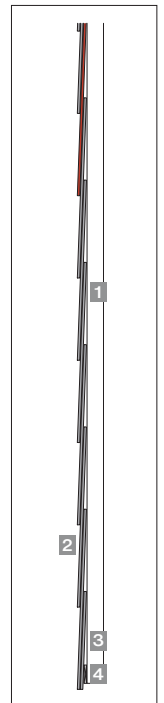


Schnitt

Rechteckstreifen 3x200x300 mm



Befestigung: pro Fassadenschiefer 3 Stk. Spezial-Nagel 2.3x32 mm verzinkt, gerillt



Schnitt

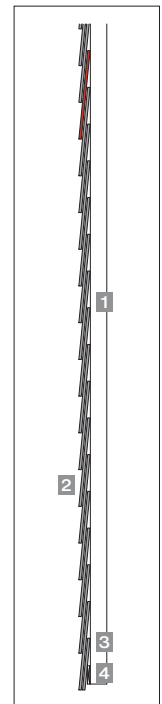
1 Traglatte dickengehoblet, 27x70 mm

3 Anfänger

2 Fassadenschiefer

4 Ausgleichslatte

Rechteckstreifen 5x120x150 mm



Schnitt

Schnitt

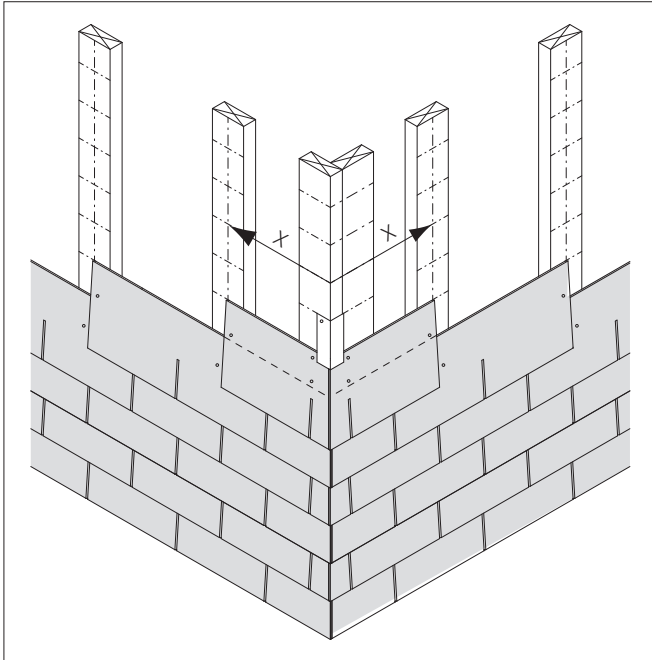
- 1 Tragplatte dickengehoblet, 27x70 mm
 - 2 Fassadenschiefer
 - 3 Anfänger
 - 4 Ausgleichslatte

Lattenraster

Außeneck

mit zugeschnittenem Fassadenschiefer

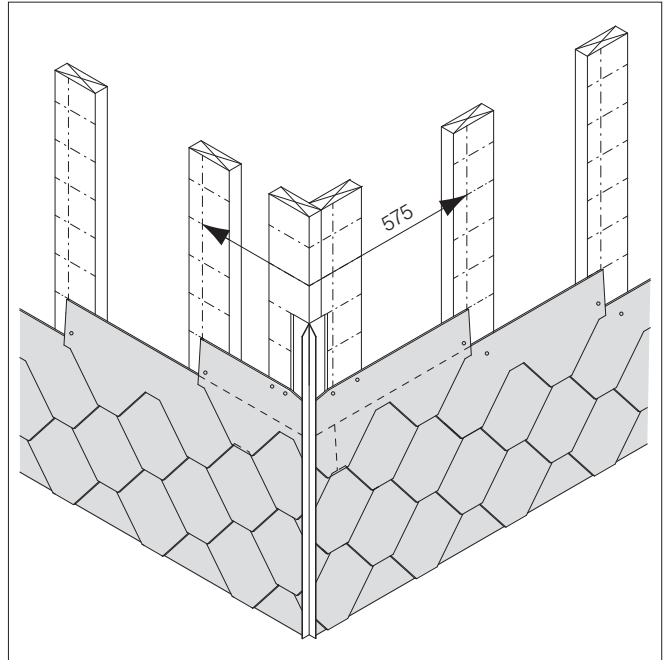
Beispiel 1: Rechteckstreifen 3x200x200 mm



- Beide Seiten der Gebäudeecke mit etwa gleich langen Platten einteilen
- Anschlussplatten wechselseitig zusammengeschnitten
- Dichtung mit Steckblech 30x30x110 mm Überdeckung 25 mm
- Beim Fassadenfuß liegt das Steckblech unter der Anfängerplatte

mit Kreuzprofil

Beispiel 2: Wabenstreifen 3x200x200 mm



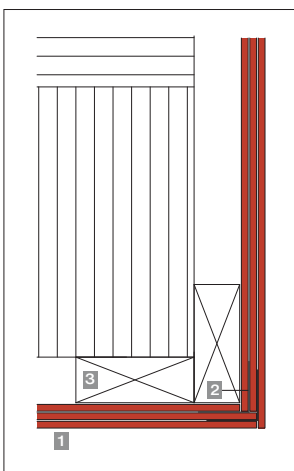
- Reststücke des zugeschnittenen Fassadenschiefers über die Ecke hinweg weiterverwenden
- Dichtung mit Kreuzprofil Steghöhe 18 mm
- Obere Ecke der Anschlussschiefer stützen
- Einteilmaß der Lattung im Eckbereich beträgt 575 mm

Bei Fassadenschieferformaten mit Höhen von 75 mm, 150 mm oder 200 mm ist eine Ausbildung der Außenecken durch Zusammenschnitt möglich und empfehlenswert – ein Kreuzeckprofil ist hierbei nicht erforderlich.

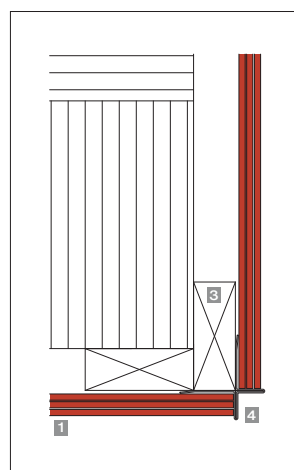
Ab einer Plattenhöhe von ≥ 300 mm erfolgt keine geschnittene Ecke. Stattdessen ist die Eckausbildung mit einem Kreuzeckprofil (Steghöhe 18 mm) auszuführen.

Variante zu Beispiel 1:

Der verbleibende Abschnitt des letzten Fassadenschiefers kann über die Ecke hinweg weiterverwendet werden. Das Einteilungsmaß der Lattung im Eckbereich beträgt in diesem Fall 575 mm (bei geschnittener Ecke).



Zusammengeschnitten



Kreuzeckprofil,
Steghöhe 18 mm

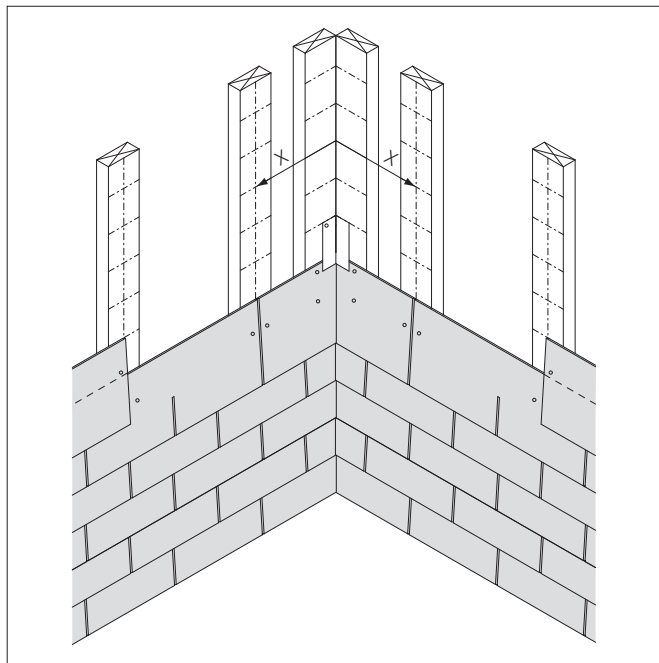
- 1 Fassadenschiefer
- 2 Steckblech
- 3 Tragplatte vertikal
- 4 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm

Lattenraster

Inneneck

mit zugeschnittenem Fassadenschiefer

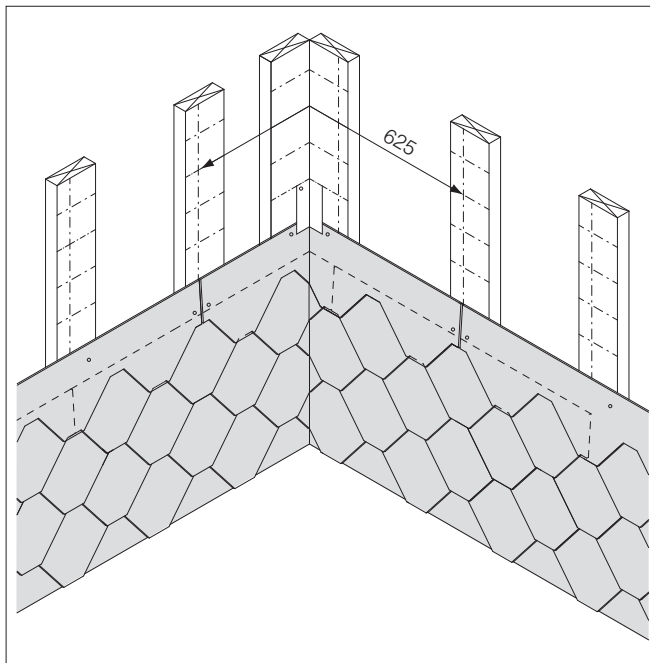
Beispiel 1: Rechteckstreifen 3x200x200 mm



- Beide Seiten der Gebäudeecke mit etwa gleich langen Platten einteilen
- Anschlussplatten wechselseitig zusammengeschnitten
- Dichtung mit Steckblech 30x30x110 mm Überdeckung 25 mm
- Beim Fassadenfuß liegt das Steckblech unter der Anfängerplatte

mit Kreuzprofil

Beispiel 2: Wabenstreifen 3x200x200 mm



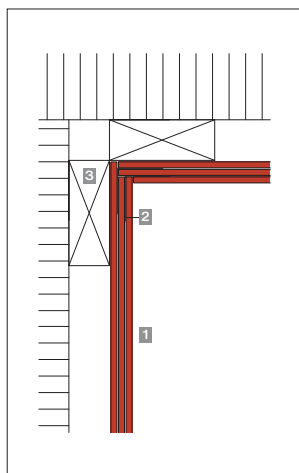
- Reststücke des zugeschnittenen Fassadenschiefers über die Ecke hinweg weiterverwenden
- Anschlussschiefer sichtbar wechselseitig zusammengeschnitten
- Dichtung mit Steckblech 30x30x110 mm Überdeckung 25 mm. Beim Fassadenfuß liegt das Steckblech unter der Anfängerplatte
- Einteilmaß der Lattung im Eckbereich beträgt 625 mm

Innenecken können bei allen Fassadenschieferformaten durch Zusammenschchnitt ausgeführt werden. Alternativ ist die Verwendung eines Innen-Eckprofils mit 18 mm Steghöhe möglich.

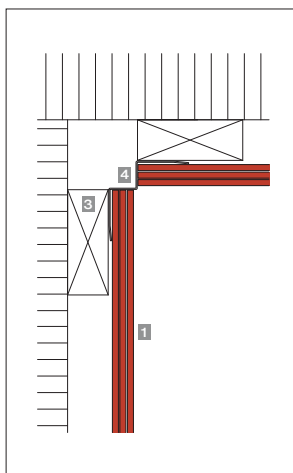
Variante zu Beispiel 1:

Der Restabschnitt des letzten Schiefers kann über die Innen-Ecke hinweg weiterverwendet werden.

Bei zusammengeschnittenen Ecken beträgt das Einteilungsmaß der Lattung im Eckbereich maximal 600 mm.



Zusammengeschnitten

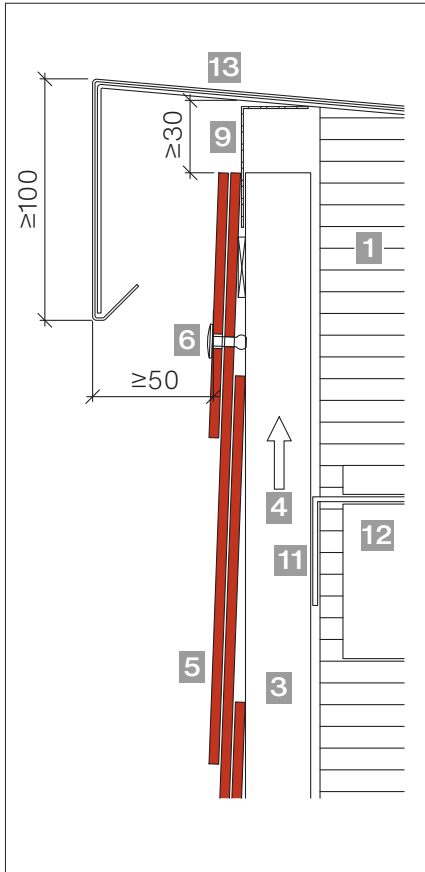


Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm

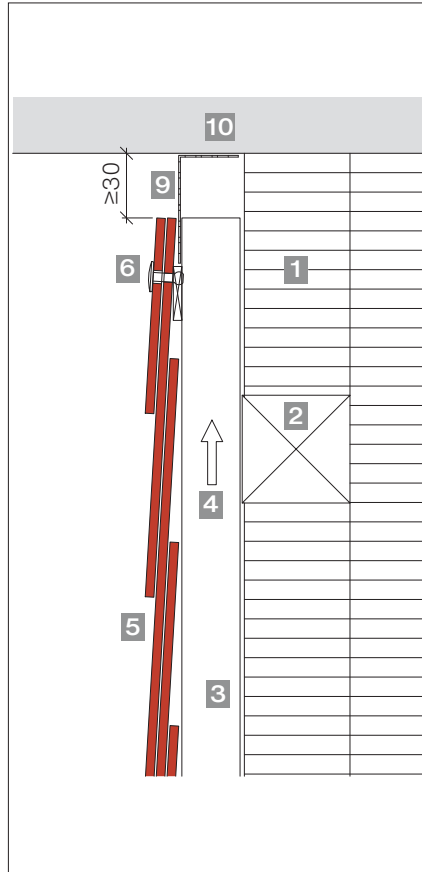
- 1** Fassadenschiefer
- 2** Steckblech
- 3** Tragplatte vertikal
- 4** Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm

Konstruktiondetails

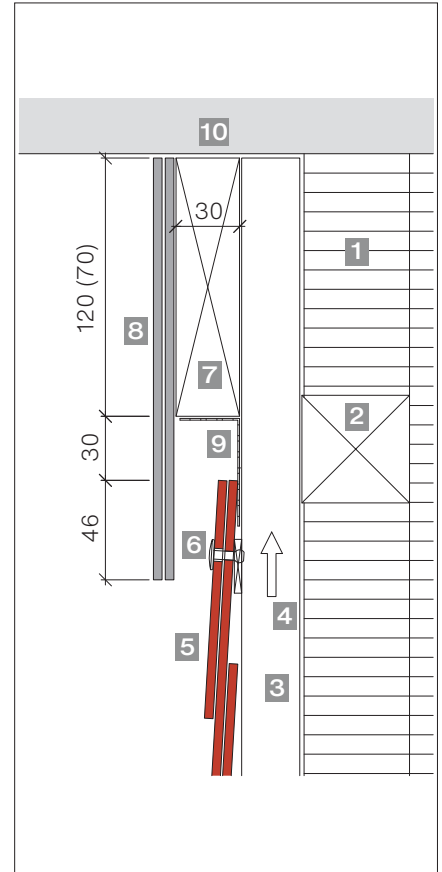
Dachrand und Untersicht



Dachrandabschluss



Anschluss an Dachuntersicht



Anschluss an Dachuntersicht mit
Gebindeschiefer

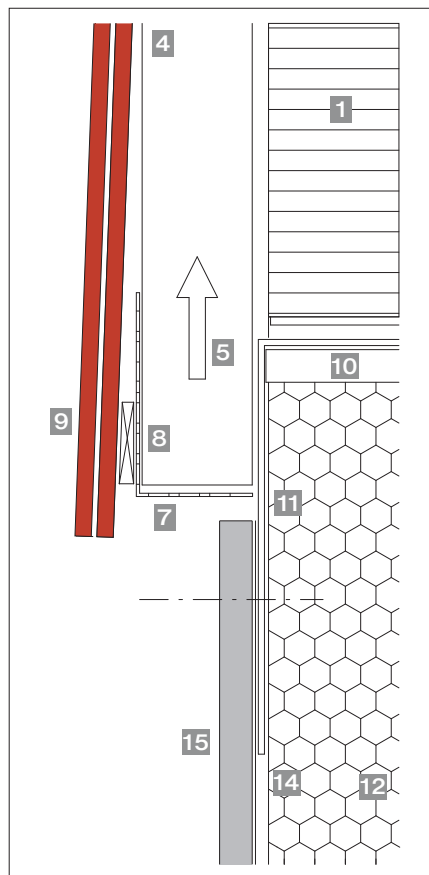
Gebindeformate siehe Einteilung

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Traglatte vertikal
- 4 Hinterlüftung
- 5 Fassadenschiefer
- 6 Fassadenniete
- 7 Unterlegs Brett für Gebinde

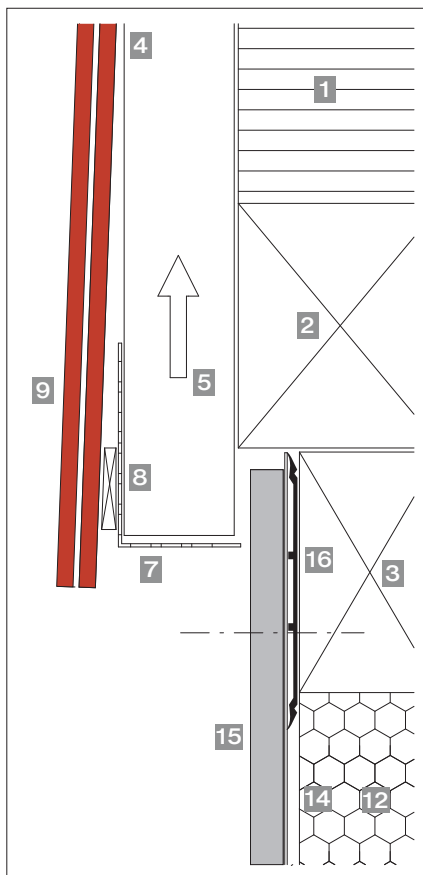
- 8 Gebindeschiefer
- 9 Lüftungsprofil
- 10 Dachuntersicht
- 11 Stützprofil horizontal
- 12 Konsole
- 13 Dachrandabdeckung

Konstruktiondetails

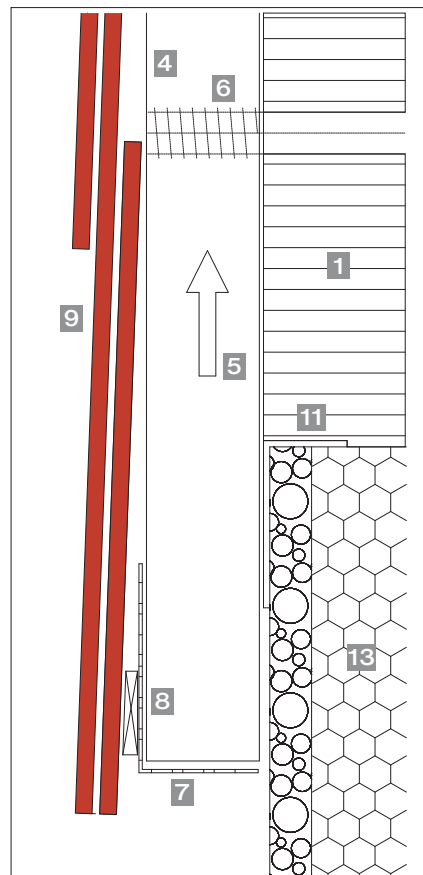
Fassadensockel



Holz/Metall-Unterkonstruktion



Holz/Holz-Unterkonstruktion



Holzunterkonstruktion mit Distanzschraube

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1 Wärmedämmung | 10 Konsole |
| 2 Stützlatte horizontal | 11 Stützprofil horizontal |
| 3 Traglatte horizontal | 12 Wärmedämmung (Perimeter)
wasserunempfindlich |
| 4 Traglatte vertikal | 13 Wärmedämmung (Perimeter)
mit Mörtelbeschichtung |
| 5 Hinterlüftung | 14 Fugenblech |
| 6 Distanzschraube | 15 Sockelplatte (Largo Fassadenplatte) |
| 7 Lüftungsprofil | 16 EPDM Band |
| 8 Ausgleichslatte | |
| 9 Fassadenschiefer | |

Ausführung

Einteilung, Bearbeitung

Höheneinteilung

Damit die horizontale Ausrichtung der Platten bei allen Fassaden übereinstimmt, ist bei jeder Plattenreihe horizontal ein Schnurschlag notwendig. Die Platten haben seitliche Einkerbungen, welche als Schnürungshilfe verwendet werden können. Diese Einkerbungen werden auf die Oberkante der darunterliegenden Platte ausgerichtet.

Seiteneinteilung

Zur Vermeidung von kleinen Restplatten bei Gebäudeecken empfehlen wir, die Fassade vor der Montage der Trägerlatten entsprechend dem Schieferformat einzuteilen.

Gebäudedilatationen

Bei konstruktiven Dilatationsfugen sind auch die Fassadenunterkonstruktion und die Bekleidungsplatten durch eine durchgehende Dilatationsfuge zu trennen.

Plattenbefestigung

Die Fassadenschiefer werden manuell durch die vorgegebenen Löcher befestigt. Es dürfen nur die mitgelieferten Spezial-Nägeln eingesetzt werden. Die Spezial-Nägeln sind gerillt, verzinkt und in der Abmessungen 2.3x32 mm erhältlich. Der Kopfdurchmesser beträgt 6 mm und die Kopfdicke 0.7 mm. Bei einer Eindringtiefe in die Holzlatte von min. 23 mm beträgt die charakteristische Auszugskraft ≥ 390 N.

Befestigung

Die Swisspearl Fassaden- und Dachprodukte DE GmbH Deutschland übernimmt keine Haftung für die maschinelle Befestigung von Fassadenschiefer!

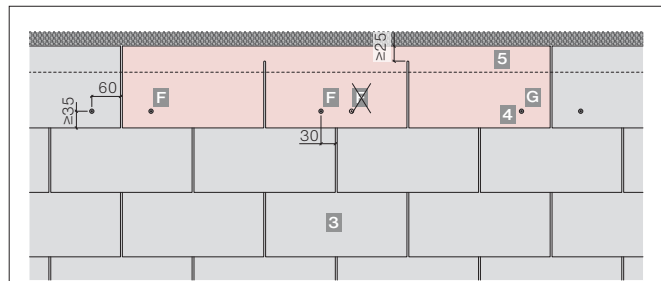
Plattenzuschnitte

Der Fassadenschiefer wird am Bau den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Der Zuschnitt wird mit der Schieferschere ausgeführt. Für Rand- und Passplatten mit geeignetem Werkzeug (Lochzange, Bohrer oder Schieferschere) vorgängig Löcher erstellen. Nicht direkt durch den Platten nageln.

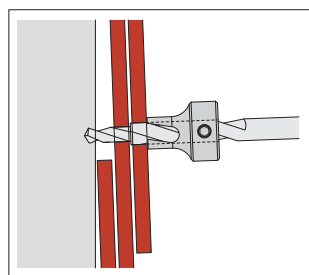
Ausführung

Bearbeitung

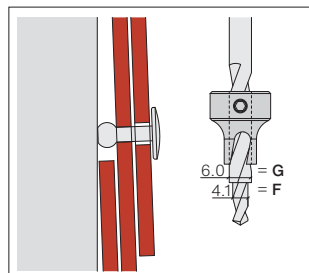
Plattenbefestigung



Rechteckstreifen-Plattenbreite 600 und 900 mm, mit 3 Nieten befestigen. Um Zwängungen zu vermeiden, müssen beide Festpunkte in die gleiche darunterliegende Platte befestigt werden.

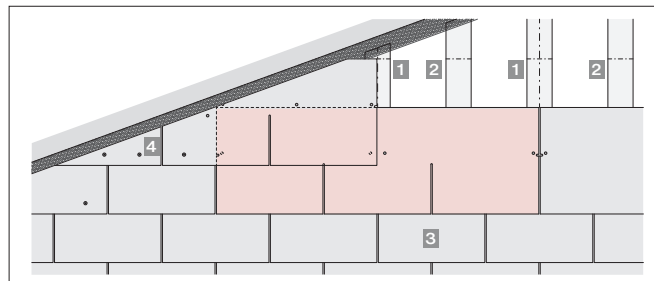


Gleitpunkt-Bohrung, Tiefenanschlag je nach Plattendicke auf 4 mm justieren.

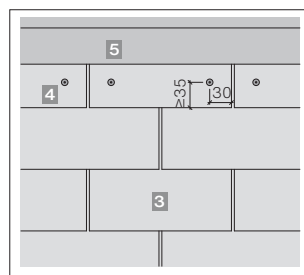


Gleitpunkt-Befestigung mit Niete Nietkopf $\varnothing 9.0$ mm, 4.0x19 mm

Festpunkte $\varnothing 4.1$ mm [F], Gleitpunkte $\varnothing 6.0$ mm [G]



Bei schiefwinkligen Abschlüssen ist eine zusätzliche Tragplatte **2** für Auflager und Befestigungsunterlage zwischen den Standard Lattenraster einzusetzen.



Randabstand der Einzelplattenbefestigung unter horizontalen Fassadenabschluss.

Die Fassadenschiefer sind mit 2 Nieten pro Plattenteil zu befestigen (Nieten 4.0x19 mm, vorbohren $\varnothing 4.1$ mm). Bei der Wabendeckung den Randabstand an der Wabe anpassen. Ganze Fassadenschiefer mit 3 Nieten, Fest- und Gleitpunkten befestigen.

1 Tragplatte 27x70 mm

2 Zusätzliche Tragplatte

3 Fassadenschiefer

4 Befestigungspunkte

5 Fensterbank

Ausführung

Bearbeitung

Seitliche Anschlüsse

Bei den Anschlussschiefer an Eckbleche, Bauteile etc. ist die obere Plattenecke anschlussseitig zu stützen. An Bauteilen (Fensterzargen, etc.) sind die Anschlussfugen 4 mm breit auszubilden.

Der Abstand zwischen Spezial-Nagel und der darüberliegenden Plattenfuge beträgt mindestens 15 mm. Die Anschlussplatten immer mit drei Nägeln befestigen.

Obere Anschlüsse

Der Abstand zwischen Fassadenplatten und Bauteile (Sturzprofile, Fensterzargen, etc.) beträgt mind. 8 mm..

Mindestbreite ab Plattenunterteilung (Schlitz)

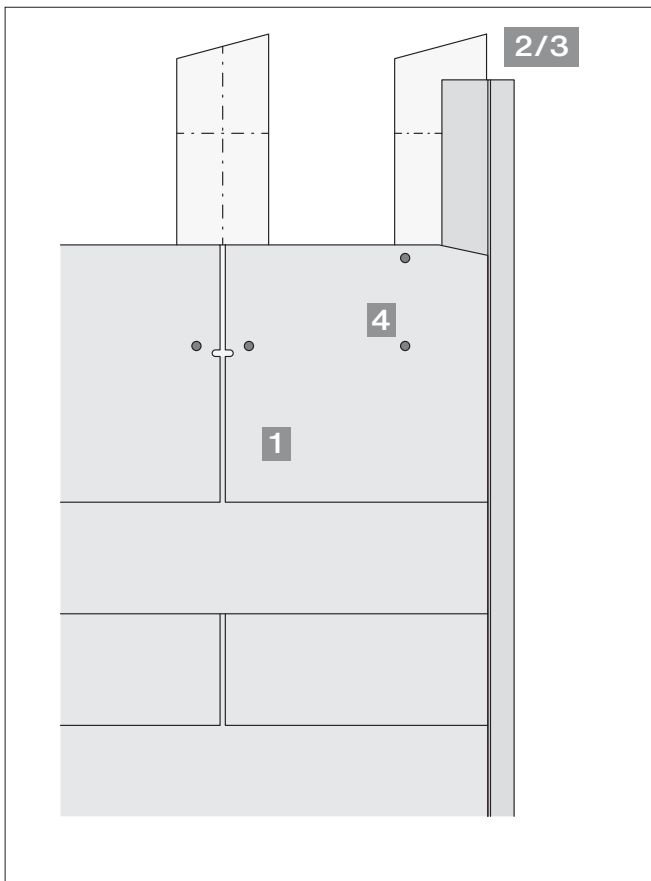
Rechteckstreifen	3x300x300 mm	= 40 mm
Rechteckstreifen	3x200x300 mm	= 40 mm
Rechteckstreifen	5x120x150 mm	= 20 mm
Wabenstreifen	3x200x200 mm	= 30 mm

Mindestbreite von Randschieferplatten (Einzelplatte)

Alle Formate: 60 mm

Fensteranschlussprofile

- 1 Leibungsprofilhöhe bestimmen
Mass H1 = Leibungshöhe
Mass H2 = H1 - 9 mm - 4 mm
Mass H3 = H2 + 49 mm
- 2 Leibungsprofil Bearbeitung unten
- 3 Leibungsprofil oben
(Mit Metallsäge zuschneiden)
- 4 Profilanordnung
- 5 Sturzprofilbreite bestimmen
Leibungsprofile montieren
Mass B1 + 70 mm
(2x35 mm AK-Leibungsblech)
- 6 Sturzprofil seitlich
(Mit Metallsäge zuschneiden)



- 1 Fassadenschiefer
- 2 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
- 3 Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm
- 4 Befestigungspunkte mit min. 3 Spezial-Nägeln 2.3x32 mm verzinkt gerillt

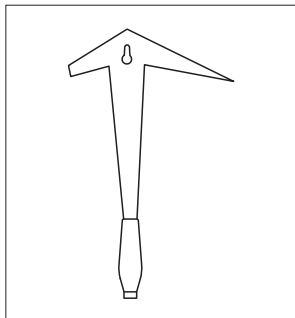
Ausführung

Gerüstverankerung, Werkzeuge

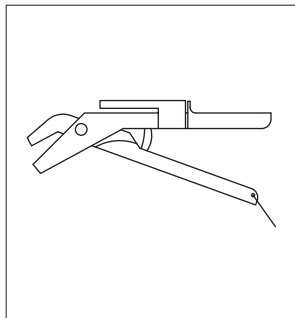
Gerüstverankerungen

Die Bekleidungs Aussparungen bei den Gerüstverankerungen werden während der Gerüstdemontage geschlossen. Ideale Voraussetzung ist, wenn die Gerüstverankerung direkt unter den Fensterbänken angeordnet ist. Die Schieferplatten werden sichtbar mit eingefärbten Nieten befestigt.

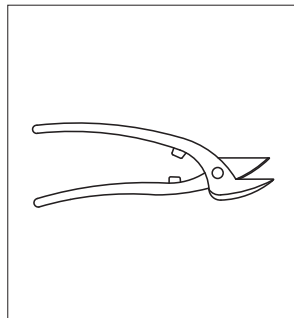
Werkzeuge



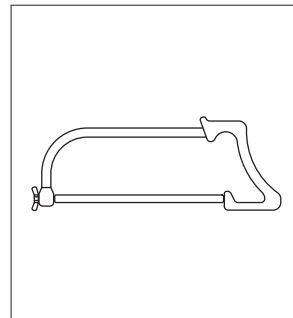
Schieferhammer



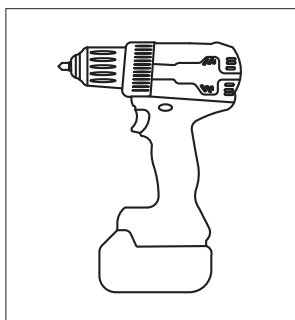
Schieferschere mit
Lochvorrichtung



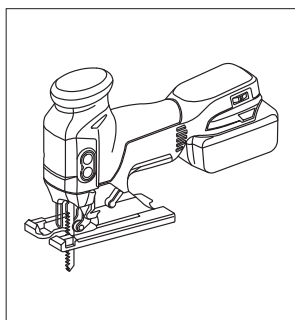
Bleischere



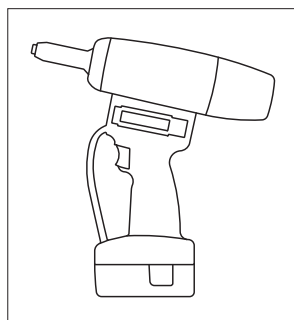
Metallsäge



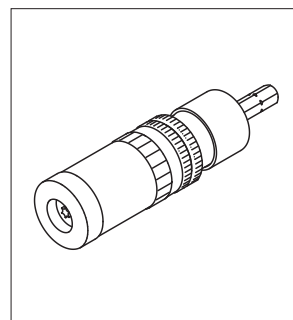
Akkuschrauber



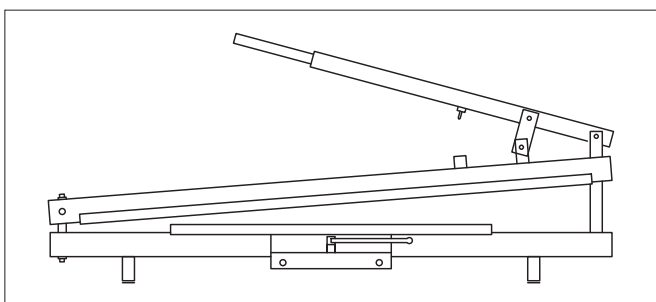
Pendelstichsäge



Nietsetzgerät



Tiefenanschlag



Schieferschere Typ FS 68+FS 96

Ausführung

Lagerung, Sicherheit

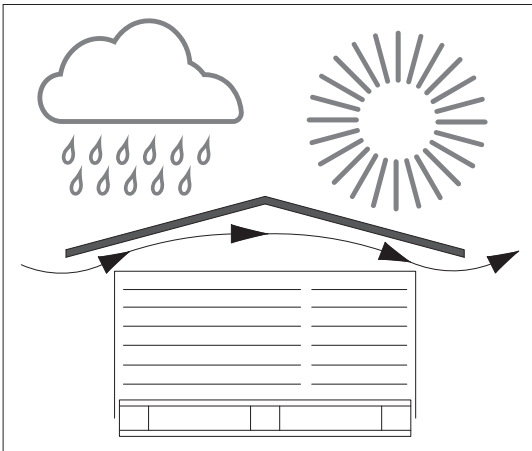
Baustellenzwischenlagerung

Während des Transportes und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen.

Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeschutz.

Abdecken der Plattenstapel

Abdeckmaterialien (Planen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist.



Construction site storage

Richtlinien

Den einschlägigen Unfallverhütungsmaßnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden ist unbedingt Folge zu leisten.

Verletzungsgefahr beim Transport und während der Montage

Bei Transport, Lagerung und Montagearbeiten sind alle Maßnahmen zu treffen, welche die Gefahr von Verletzung, Sachschäden und Folgeschäden durch fehlerhafte Montage vermeiden.

Es sind angemessene Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhwerk zu tragen. Das Bewegen der zu Paletten gebündelten Platten darf nur erfolgen, wenn die Platten korrekt mit Sicherungselementen befestigt sind

Verwendung von Zubehör

Die Verwendung und korrekte

Montage von Original-Zubehör der Swisspearl Schweiz AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit und ist Voraussetzung für einen etwaigen Garantieanspruch.

Bearbeiten von Faserzement Produkten

Müssen Faserzement-Platten auf der Baustelle bearbeitet werden, so sind Geräte einzusetzen, die keinen Feinstaub erzeugen oder solche, die diesen absaugen.

In allen Zweifelsfällen kontaktieren Sie bitte den Technische Service der Swisspearl Fassaden- und Dachprodukte DE GmbH.

Ausführung

Abdekarbeiten, Reinigung

Abdekarbeiten

Beim Abdecken von Faserzement-Platten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können oder es kann zu Ablösungen der Plattenoberfläche kommen.

Wir empfehlen darum

- für den temporären Einsatz von
1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband **Blau 3M 2090**
- für längere Einsätze bis zu
6 Monaten das Super-Abdeckband **Gold 3M 244**

Reinigung

Bei der Montage von Swisspearl Fassadenplatten gelangen Bohr-, Schneid- und Schleifstaub sowie Schmutz vom Gerüst und aus der Umgebung auf die Fassade. Diese Schmutz-Ablagerungen bestehen aus groben, sandartigen und feinen staubförmigen Partikeln, die auch Kalkverbindungen enthalten und unter Einwirkung von Feuchtigkeit und Kohlendioxid innert kurzer Zeit in wasserunlösliches Calciumkarbonat umgewandelt werden. Wird die so verschmutzte Fassade trocken gereinigt, verschmieren die groben und feinen Schmutzpartikel und das Calciumkarbonat die Fassadenoberfläche, hinterlassen einen weissen Schleier und zerkratzen zudem die Oberfläche der Farbschicht.

Aus diesen Gründen ist die Trockenreinigung von Swisspearl Fassadenprodukten nicht zu empfehlen.

Reinigung bei der Montage

Bohr- und Schneidstaub unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen.

- Trockener Staub
Entfernung am besten mit Absauggerät oder trockene, weichem und sauberem Lappen, Mikrofasertuch oder Ähnliches.
- Nasser Staub
Er führt zu Flecken auf der Beschichtung. Darum muss er sofort mit viel Wasser und einem Schwamm entfernt werden. Gegebenenfalls kann auch Essigreiniger eingesetzt werden.

Endreinigung Kalkhaltige Verschmutzungen

1. Putzessig (9.5%) mittels Garten-spritze auf verunreinigte Stellen aufsprühen. Darauf achten, dass so wenig wie möglich von der Reinigungsflüssigkeit in den Boden oder ins Grundwasser gelangt (Achtung: Putzessig darf nicht mit blanken Metallteilen in Kontakt kommen).
2. Zirka 5-20 Minuten einwirken, aber nicht eintrocknen lassen!
3. Fassade mit kaltem Wasser mittels HDW-Reiniger spülen. Arbeitsdruck: 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.
4. Stark verschmutzte Stellen: Punkt 1-3 wiederholen.
5. Bekleidung mit Mikrofasertuch trocknen

Nicht kalkhaltige Verschmutzungen

Fassade mit kaltem Wasser mittels Hochdruck-Reiniger spülen. Arbeitsdruck 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

Wichtig! Nie an praller Sonne reinigen!





Swisspearl Fassaden- und Dachprodukte DE GmbH

Heideweg 47
93149 Nittenau
Deutschland
+49 94 36 903 3297
info@de.swisspearl.com

swisspearl.com